

Kapitän Sebastian Höfs hält die SB Freiheit auf Finalkurs

Sportschießen: In der Luftgewehr Bundesliga machte Höfs im dritten Stechschuss den 3:2-Sieg perfekt. Die weiteren SB-Punkte holten Patricia Piepjohn und Martina Prekel.

Braunschweig. Die Luftgewehr-Mannschaft der Schützenbrüderschaft Freiheit liegt in der Bundesliga Nord weiter auf Finalkurs. In einem dramatischen Match in Braunschweig-Broitzem bezwangen die Harzer den SV Gölzau mit 3:2 im Stechen und verteidigten so den dritten Tabellenplatz.

Gegen die favorisierten Gölzauer erwischte das Team der Trainer Christian Pinno und Christian Klees, das mit Olympiasieger Alin Moldoveanu und Jolyn Beer auf zwei Leistungsträger verzichten musste, zunächst einen guten Start und lag in Führung. Im weiteren Verlauf verloren die Freiheiten aber an Boden und zwischenzeitlich sah es nach einem Sieg für die Gegner aus Sachsen-Anhalt aus. Matchwinner war am Ende Kapitän Sebastian Höfs.

Piepjohn mit tollem Comeback

An Position fünf feierte Patricia Piepjohn nach überstandener Verletzung nach zwei Jahren ein grandioses Comeback in Deutschlands höchster Liga. Mit 390:384 sorgte sie gegen Jana Rossow für das 1:0. Martina Prekel an drei gelang die erhoffte Leistungssteigerung, sie schaffte mit 390:388 gegen Charleen Baehnisch die 2:0-Führung.

Der Anschlusspunkt für Gölzau gelang Natalie Pfeiffer, der sich Pamela Bindel mit 386:389 beugen musste. An der Spitzenposition zeigte Michaela Thöle eine gute Leistung, dennoch glich der Pole Tomasz Bartnik mit 392:394 zum 2:2 aus.

Freiheit-Kapitän Sebastian Höfs lag zu Beginn seiner Partie drei Zähler vor Lena Cramer, nach einer Schwächephase in Serie drei war er plötzlich unter Zugzwang.



Sebastian Höfs sicherte der SB Freiheit im Stechen den Sieg.

Foto: SB Freiheit

„Heute lief es für uns nicht optimal, trotzdem hat das Team enorme Kämpferqualitäten bewiesen. Das ist gerade in Hinblick auf die beiden nächsten Duelle sehr positiv.“

Christian Pinno, Trainer der SB Freiheit, nach dem Erfolg gegen den SV Gölzau

Als die Gölzauerin ihren Wettkampf beendet und 391 Ring vorgelegt hatte, musste Höfs unbedingt fünf Zehnen treffen, um überhaupt noch ins Stechen zu kommen, ein einziger Fehler hätte das Aus bedeutet.

Höfs schießt nervenstark

Ihm gelangen nervenstark die fünf Treffer und im anschließenden Shoot Off sicherte er im dritten Stechschuss (10:10, 10:10, 10:9) den 3:2-Sieg und die beiden so wichtigen Punkte für die Harzer.

Das SB-Team belegt mit 12:2 Punkten Tabellenplatz drei hinter Spitzenreiter BSV Buer-Bülse

(14:0) und dem SSV Elsen (12:2) und ist damit weiter auf Finalkurs. Die nächsten Gegner Anfang Dezember in Paderborn sind Tabellenschlusslicht FS Rautheim und die Gastgeber aus Elsen.

„Heute lief es für uns nicht optimal, trotzdem hat das Team enorme Kämpferqualitäten bewiesen. Das ist gerade in Hinblick auf die beiden nächsten Duelle sehr positiv“, sagt Pinno und verspricht „einen heißen Tanz“, denn mit Elsen und Freiheit treffen in der Neuauflage des großen Finales der letzten Saison immerhin der amtierende Meister und Vize-Meister aufeinander.